



## "Ostsee und Atlantik" – Rostende Fässer mit prekären Inhalten!

**Ps.24,1** Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner;

**Ps.24,2** denn Er hat ihn gegründet über den Meeren und befestigt über den Strömen.

**Ostsee** = Rostende Fässer mit chemischen Kampfstoffen belasten das Meer vor der deutschen Ostseeküste zunehmend. 3500 Fässer mit Quecksilber wurden unter anderem in der Ostsee gefunden. In der Nord-Ostsee lagern Altlasten am Meeresboden, die weit eine Grenze von über 1,6 Mio. Tonnen überschreitet! Dies führt zu einer Gesundheitsgefährdung der Meerestiere und über den Fischfang auch für den Verbraucher. Verseuchte Muscheln und Fische sind die Folge, das Gift gelangt somit auch in unsere Nahrungsketten. Giftige Substanzen könnten ungehindert austreten. Feststellbare Werte von einem 50-fach höheren Wert als normalerweise angegeben, von chemischen Substanzen. Es wird von der Politik ein proaktives Verhalten und kein Abwarten mehr wie in den letzten 70 Jahren erwartet, so die Erkenntnis vieler Daten und Funde! Dies ist wahrscheinlich einer der Gründe, warum die Ostsee oft als das am stärksten verschmutzte Meer der Welt bezeichnet wird.

**2.Mo.20,11a** Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist.

**Nordostatlantik** = Als es losging mit den Kernkraftwerken, in den 50er Jahren, haben viele Staaten ihren Atommüll einfach ins Meer geworfen. Bis in die 80er Jahre ging das so. Allein im Nord-Atlantik sollen mehr als 200.000 Fässer liegen. Vor Jahrzehnten entsorgte Atommüll-Fässer im Nordostatlantik sind nach vorläufigen Ergebnissen von Forschenden teils kaputt. Einige Oberflächen der untersuchten Fässer seien gerostet und mit Anemonen besiedelt. Der Zustand der Behältnisse sei unterschiedlich – intakt, verformt oder aufgerissen. Schon seit längerem könnte Radioaktivität aus den Behältern entweichen, vermuten Atomphysiker. In dem Gebiet soll wohl die Hälfte der Abfälle gelandet sein. Expertinnen und Experten untersuchen, wo die Fässer liegen und welchen Einfluss sie auf das örtliche Ökosystem haben. Erhöhte Radioaktivitätswerte wurden bis jetzt noch nicht festgestellt. Aber die bange Frage, die sich daraus ergibt- „wie lange noch?“ Die Bibel lehrt, dass Gott die Schöpfung geschaffen hat und dass der Mensch eine Verantwortung trägt, sie zu bewahren und zu schützen.

**Jes.40,28** Weist **du es denn nicht**, hast **du es denn nicht gehört**? Der ewige Gott, der HERR, der die **Enden der Erde geschaffen hat**, wird nicht müde noch matt; sein Verstand ist unerschöpflich!

**Die großartige Schöpfung Gottes** = Ein Sonnenaufgang in den Bergen oder ein Sonnenuntergang über dem Meer, die unglaubliche Vielfalt der Bäume und Blumen, der Sternenhimmel, das liebliche Zwitschern oder Trällern eines Vogels, die wunderschönen Formen und Farben von Schmetterlingen und nicht zuletzt die Geburt eines Kindes. All dies spricht zu uns von der Größe des Schöpfers. „Kommt her und schaut die Großtaten Gottes, dessen Tun an den Menschenkindern so furchtgebietend ist!“ **Ps.66,5** Es ist der 3 x heilige Gott, zu dem man sogar eine persönliche Beziehung haben kann. Der Liederdichter G. Tersteegen, ein Mann voller Gottvertrauen, hatte darauf folgende gute Antwort: »Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, so schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht von dieser Zeit.« Hat sich DEIN Herz schon an das Ende Deiner Lebensreise, an die Ewigkeit, gewöhnt? Ohne das Ziel der Ewigkeit bleibt DEIN Leben vergebliche Mühe! Nur mit Jesus Christus, Gottes Sohn, lässt sich das Schlimmste, der ewige Tod, abwenden! ER will nicht, dass wir bodenlos in die »Tiefe abstürzen«, sondern auf IHN vertrauen und uns auf IHN stützen!

**Walter Ertl**

( Alle Bibelstellen der Schlachter 2000 entnommen )